

Der kleine Kosmopolit

Schluss mit dem automobilen Notprogramm: Der Nachfolger des Hyundai Atos Prime heisst nun griffig i10. Er ist **kein Zentimeter länger, aber um Welten erwachsener.**

Kosmopolit klingt gut. Oder eben «Weltbürger». Aber «Weltauto»? Heute vermeiden die Autohersteller diesen einstigen Modebegriff – weil er häufig für Autos stand, die zu keinem der Märkte ganz passten. Und weil das globale Auto längst normal ist. Der Opel Antara zum Beispiel ist kein Deutscher, sondern ein Koreaner. Der koreanische Kia Cee'd wird dafür in der Slowakei gebaut. Und der japanische Nissan Tiida? Er stammt ebenso aus Mexiko wie der vermeintlich deutsche VW Golf Variant. Und künftig also ein Koreaner aus Indien: der Hyundai i10.

Wie unbedeutend Nationalität in Zeiten der Globalisierung ist, zeigt der neue i10 exemplarisch. Er ist fernöstlich perfekt, europäisch harmonisch und scheint den Designern vor allem innen gute Laune bereitet zu haben: Gerade hier wirkt er regelrecht fröhlich. Im Alltag wichtiger ist, wie der 3,57 Meter kurze Fünftürer an Raum zugelegt hat. Vier Erwachsene finden problemlos Platz. Das Gepäckabteil fällt schmal aus, reicht aber für den Einkauf im Super-

markt – und dank flugs eben umgelegten Fondsitzen auch einmal für mehr. Ungestümes Temperament darf man von einem 1,1-Liter-Motor nicht erwarten. In der City wirken die 66 PS schön lebendig, am Berg geht ihnen schnell die Puste aus; hier verspricht die 75-PS-Version ab Herbst Besserung. So positiv wie die gefühlvolle, aber für Parkiermanöver leichtgängige Lenkung überraschen gute Geräuschdämmung und optionaler Automat (CHF 1500.–). Die Federung erspart den Magennerven vertikales Hoppeln. Umgekehrt teilt sie schon mal trockene Schläge aus, was auf gepflegten Strassen kein Problem ist. Einzige Crux: Den Schleuderschutz ESP gibt es weder für Geld noch gute Worte – wie oft bei Kleinstwagen. Schade, zumal der i10 in Kurven durchaus Spass bereitet. **TIMOTHY PFANNKUCHEN**



FARBENFROH Das Cockpit des Hyundai i10 ist angenehm peppig und farbenfroh, aber auch ergonomisch und qualitativ tadellos.



STECKBRIEF



SCHMALHANS Der Cityflitzer i10 ist zwar nur 1,60 Meter breit, aber 1,54 Meter hoch.

- ▶ **NAME** Hyundai i10
- ▶ **MOTOR** Benzin, 66 PS
- ▶ **0 BIS 100 KM/H** 15,6 s
- ▶ **SPITZE** 151 km/h
- ▶ **VERBRAUCH** 5,2 l/100 km
- ▶ **CO₂-AUSSTOSS** 124 g/km
- ▶ **ENERGIEEFFIZIENZ** A
- ▶ **VERKAUF** ab April
- ▶ **PREIS** ab CHF 13 990.-
- ▶ **KONKURRENTEN** Chevrolet Matiz,

Citroën C1, Dacia Logan, Daihatsu Cuore, Fiat Panda, Kia Picanto, Peugeot i07, Toyota Aygo u. a.

▶ **UNSER URTEIL** Ein Kleinstwagen zum Spartarif muss kein Notbehelf sein – wie der moderne Hyundai i10 zeigt. Er gefällt als geräumiges, peppiges und hochwertiges Kurzstreckenautomobil. Nicht mehr, aber auch nicht weniger. Genau so macht Basismobilität Laune.

Fotos: Timothy Pfannkuchen

